



EVANGELISCHE
AKADEMIE SACHSEN



DIE TODESFUGE UND DER BEGINN DES GEDENKENS AN DIE SHO'A

Ein Studientag nach dem Holocaustgedenktag

So 28. Januar 2024, 13 -17 Uhr

Leipzig, Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus

MITWIRKENDE:

PROF. DR. JADWIGA KITA-HUBER, *Institut für Germanistik, Jagiellonen-Universität Krakau*

THOMAS SPARR, *Autor, Literaturwissenschaftler, Verleger*

BERND KARWEN, *Polonist, Polnisches Institut Berlin, Filiale Leipzig*

JUTTA STAHL-KLIMMT, *Leiterin Bildungsbereich Ariowitsch-Haus Leipzig und Projektkoordinatorin „Abbau von Antisemitismus“*

STEPHAN BICKHARDT, *Direktor der Evangelische Akademie Sachsen und Pfarrer*

KOOPERATION:

POLNISCHES INSTITUT BERLIN, FILIALE LEIPZIG;

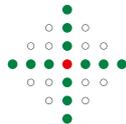
KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM ARIOWITSCH-HAUS

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich über unsere Website (www.ea-sachsen.de) oder per Email an: akademie@evlks.de



Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
akademie@evlks.de
www.ea-sachsen.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Vom 28. Oktober – 30. November 2023 wurden in Leipzig 14 Orte ehemaliger Synagogen und Betstuben mit einer Lichtinstallation von der Künstlerin Nina K. Jurk markiert. Die Installation erinnert in ihrer Ausführung symbolisch an Torarollen. Im Inneren bergen sie das Gedicht „Todesfuge“ von Paul Celan. Die ehemalige Schaarei-Zedek-Synagoge auf dem Schillerweg 31 in Leipzig ist auf der Titelseite zu sehen.

ZUR VERANSTALTUNG:

Der 27. Januar 1945, der Tag, an dem die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau befreite, markiert das Gedenken an die Vernichtung jüdischen Lebens. Die „Todesfuge“ des Dichters Paul Celan wurde zu einem Leitmotiv für Erinnerung und Gedenken. Mit dem Autor („Todesfuge‘. Biographie eines Gedichts“) und bekannten deutschen Verleger Thomas Sparr gehen wir diesem Motiv nach. Die Germanistin Prof. Dr. Jadwiga Kita-Huber von der Jagiellonen-Universität Krakau spricht über die Wirkung Paul Celans und die Erinnerungskultur im östlichen Mitteleuropa.

PROGRAMM:

- 13:00 Begrüßung von Jutta Stahl-Klimmt und Bernd Karwen**
- 13:15 Einführung und Lesung von Akademiedirektor Stephan Bickhardt**
- 13:30 Thomas Sparr: Die Lyrik Paul Celans und ihre Bedeutung für die Entstehung der Erinnerungskultur – Lesung und Vortrag**
- 14:30 Nachfragen und Diskussion**
- 15:00 Das Gedicht „Todesfuge“ – Interpretation mit Professorin Dr. Jadwiga Kita-Huber und Thomas Sparr**
- 15:30 Prof. Dr. Jadwiga Kita-Huber: Die Wirkungen der „Todesfuge“ und die Lyrik des Erinnerns in der polnischen Literatur**
- 16:30 Diskussion und Abschlussgespräch**
- 17:00 Ende**

TODESFUGE

Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie abends
wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts
wir trinken und trinken
wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng
Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete
er schreibt es und tritt vor das Haus und es blitzen die Sterne er pfeift seine
Rüden herbei
er pfeift seine Juden hervor läßt schaufeln ein Grab in der Erde
er befiehlt uns spielt auf nun zum Tanz

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends
wir trinken und trinken
Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete
Dein aschenes Haar Sulamith wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt
man nicht eng

Er ruft stecht tiefer ins Erdreich ihr einen ihr andern singet und spielt
er greift nach dem Eisen im Gurt er schwingts seine Augen sind blau
stecht tiefer die Spaten ihr einen ihr andern spielt weiter zum Tanz auf

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich mittags und morgens wir trinken dich abends
wir trinken und trinken
ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete
dein aschenes Haar Sulamith er spielt mit den Schlangen

Er ruft spielt süßer den Tod der Tod ist ein Meister aus Deutschland
er ruft streicht dunkler die Geigen dann steigt ihr als Rauch in die Luft
dann habt ihr ein Grab in den Wolken da liegt man nicht eng

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich mittags der Tod ist ein Meister aus Deutschland
wir trinken dich abends und morgens wir trinken und trinken
der Tod ist ein Meister aus Deutschland sein Auge ist blau
er trifft dich mit bleierner Kugel er trifft dich genau
ein Mann wohnt im Haus dein goldenes Haar Margarete
er hetzt seine Rüden auf uns er schenkt uns ein Grab in der Luft
er spielt mit den Schlangen und träumet der Tod ist ein Meister aus Deutschland

dein goldenes Haar Margarete
dein aschenes Haar Sulamith

Paul Celan